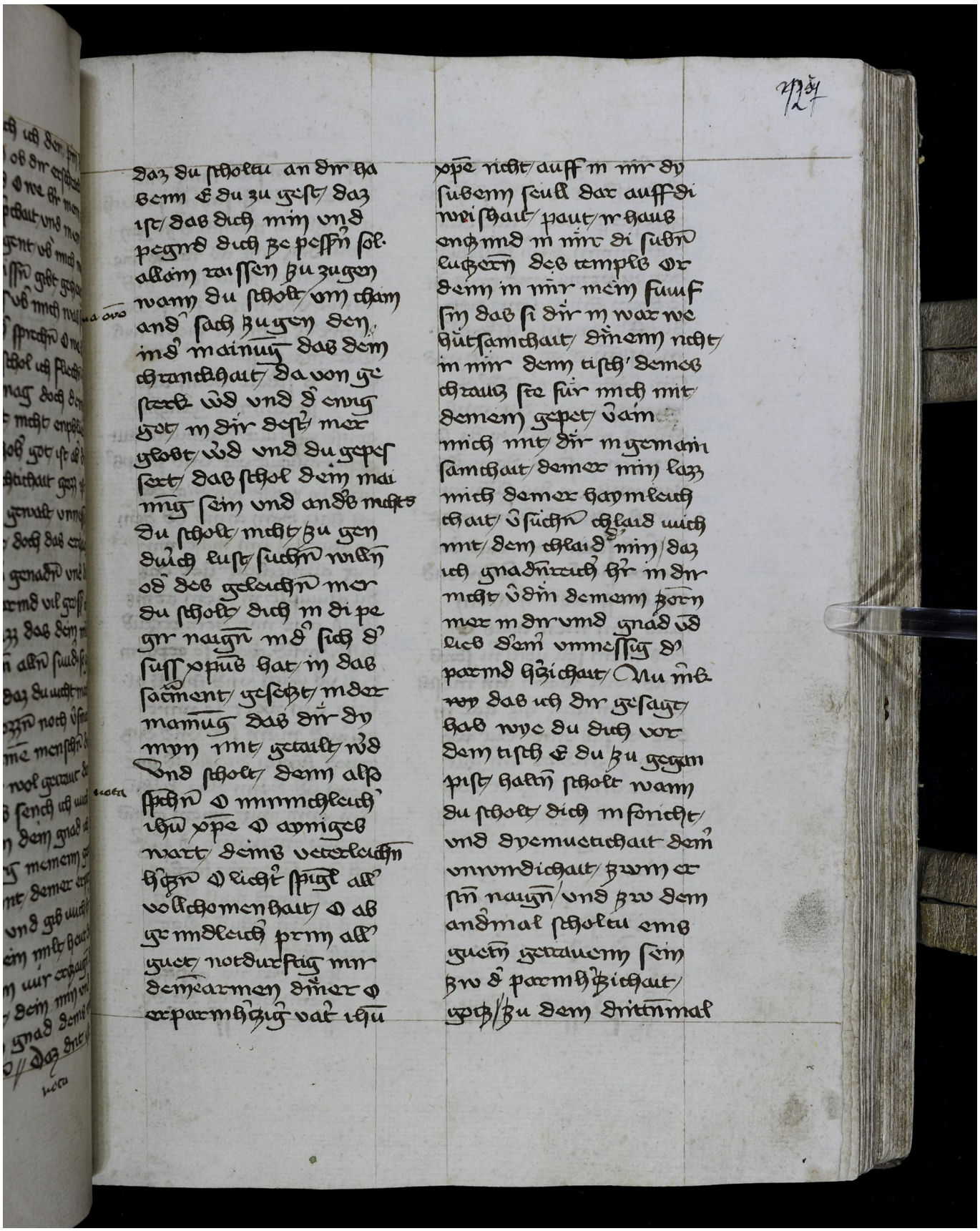
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



127

Daz du scholtest an dir ha
bem E du zu gest daz
ist das dich min vnd
pegird dich ze pessern sol.
alleim zu lassen zu zugen
wann du scholt vm cham
and sach zu gen den
ind mainung das dem
chranckhait da von ge
sterk wd vnd d' ewig
got m dir dest mer
gelobt wd vnd du gepes
sert das schol dein mai
nung sein vnd and' mists
du scholt mcht zu gen
dich lust suchen willen
od' des gelauchen mer
du scholt dich m di pe
gir naigen md' sich d'
sunt oplus hat in das
sacment gesetzt mder
mainung das dir dy
myn imt getauft wd
vnd scholt dem alls
sprechen O mirmchleuch
ihu ope O armiges
wart deins vetterlichen
hertzen O licht spigel all'
volkchomenhait O ab
ge mdleuch prim all'
guet notdurftig mir
dein earmen diner O
erparmhertzig vat ihu
ope nicht auff m mir dy
subem seuk dar auff di
wirshait paut w haus
enchmd m mir di subn
lucheren des templs or
dem im mir mein fuuf
sin das si dir m war we
hütsamchait dinem nicht
im mir dem tisch' demes
chrauch sie für mich mit
demem gepet vam
mich mit dir m gemain
samchait demer min lazz
mich demer haymleuch
chait vsuchen chlaid mich
mit dem chlaid min daz
ich gnadreich hr m dir
mcht vdin demem zorn
mer m dir vmd gnad wd
lieb d'em vmessig d'
parmd hertzichait Nu mer
ker das ich dir gesagt
hab wie du dich vor
dem tisch E du zu gegim
pist halten scholt wann
du scholt dich m forcht
vnd dyemuetichait dem
vnrumdichait zwm er
sin naigen vnd zw dem
andmal scholtest ems
guetn gerauem sein
zw d' parmhertzichait
ipitz zu dem dritten mal